

Experte stuft Lobautunnel als „brandgefährlich“ ein

■ GROSS-ENZERSDORF (up). Axel Grunt von der Plattform „Zukunft statt Autobahn“ äußert Bedenken zum geplanten Lobautunnel: „Ein Brand könnte eine Katastrophe auslösen. Das Konzept weist gravierende Mängel auf.“

Otto Widetschek, Präsident des Brandschutzforums Austria, warnt: „Das vorliegende Konzept ist nach dem Grundsatz ‚Rette sich, wer kann!‘ aufgebaut. Demnach soll in den ersten Minuten die Tunnelanlage durch die Lüftungsanlage rauchfrei gehalten werden. Einklemmte und bewusstlose Personen könnten nur durch die Feuerwehr gerettet werden.“ Keine Feuerwehr – auch die Wiener Berufsfeuerwehr – sei innerhalb von zehn Minuten in der Lage, Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Grunt: „Die Angriffswege, die unter schwerem Atemschutz zu überwinden sind, würden bis zu 500 Meter betragen - viel zu



Axel Grunt vertritt die Plattform „Zukunft statt Autobahn“.

Foto: Potmesil

lang. In gewerblichen Betrieben dürfen die Fluchtwege maximal 40 Meter sein.“

Grunt ist erklärter Gegner des Tunnels und der S 1 und hat mit den mehrfach verschobenen Bau Terminen kein Problem: „Von mir aus können die Behörden noch 30 Jahre lang die Bescheide hinauszögern, ich hätte nur gern Klarheit.“

900442